

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 5 (1912)
Heft: 1

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freidenker-Verein Zürich

Montag, den 15. Januar 1912
abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Klubzimmer No. 12 des Volkshauses, Zürich III

Ordentliche General-Versammlung

Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß nur auf diesem Wege zur Generalversammlung eingeladen wird. Auch wird erwartet, daß unsere Mitglieder **vollständig** an dieser Versammlung teilnehmen, umso mehr da sehr wichtige Geschäfte ihrer Erledigung harren. Erwünscht sei nur u. a. die Einführung eines Moralunterrichts für die Kinder unserer Mitglieder; Stellungnahme gegen die Taktik der sich offiziell „sozial-demokratische“ Kirchgenossen nennenden Jesuiten, etc. etc.

Der Vorstand.

Freidenker-Verein St. Gallen

Mittwoch, den 17. Januar 1912, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr
im Restaurant „Tiefenhof“

Jahres-Hauptversammlung

Im weiteren bringen wir den Mitgliedern zur Kenntnis, dass die Kinder-Anmeldungen zur Teilnahme an dem Moralunterricht an F. Schulz, St. Gallen zu richten sind. Ausnahmsweise können noch Anmeldungen an der Jahres-Hauptversammlung entgegengenommen werden. Bei genügender Beteiligung wird mit dem Unterricht baldigst begonnen. Tägliche Lehrkraft vorhanden. Alle Kinder unserer Mitglieder sollten daran teilnehmen! Zu beiden Veranstaltungen erwarten wir zahlreiche und rege Beteiligung.

Der Vorstand.

Kirchenaustritts-Erklärungen

sind durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch das Sekretariat des Deutsch-Schweiz. Freidenker-Bundes (Zürich III) gratis erhältlich.

Zum Gedächtnis Dr. J. U. Widmanns

In schmerzlicher Trauer hat am 9. November letztthin ein langer Zug von Leidtragenden den Dichter Joseph Viktor Widmann zur letzten Ruhestätte nach dem Berner Friedhof geleitet. Wenige Wochen vorher war ein Ausschuss der Freunde und Verehrer des nunmehr Verstorbenen zusammengetreten, der dem Dichter auf seinen 70. Geburtstag, 20. Februar 1912, eine grosse Ehrung bereitete wollte. Nach dem Tode Widmanns kam von mehreren Seiten die Anregung, der Ausschuss möchte seine Tätigkeit in der Weise forsetzen, dass er eine Sammlung von Geldbeiträgen veranstalte, um dem teuren Verbliebenen ein würdiges Denkmal zu setzen.

Der Ausschuss nahm diese Anregung mit freudiger Genugtuung auf und eröffnet nun die Sammlung, die es möglich machen soll, dem mit so wunderbaren Gaben des Geistes und Herzens ausgerüsteten Manne, an dessen Grabe alle Parteien und Gesellschaftsklassen sich in begeisterter Huldigung zusammengefunden haben, ein bleibendes Denkzeichen zu errichten. Es stiftet dabei ein **Widmann-Denkmal** ins Auge, sei es ein Gedenkstein, eine Bronze, eine Stiftung oder ein Widmann-Brunnen.

Der Aufruf zur Sammlung ergeht an alle die zahlreichen Freunde und Verehrer Widmanns in der Schweiz, in Oesterreich, wo seine Wiege stand, und in Deutschland; alle mögen sich beteiligen und für das Vorhaben in ihren Kreisen Gönner werden! Hat uns doch gerade der Tod die Bedeutung Widmanns so eindringlich zum Bewusstsein gebracht. Die Berufensten nannten einstimmig das hinscheiden Widmanns einen schweren, unersetzblichen Verlust für die deutsche Literatur, feierten seinen Idealismus, die Vereinigung von Dichter, Tagesschriftsteller und Kritiker zu einer einheitlichen Persönlichkeit, die an glänzender Offenbarung des Geistes und zugleich an Adel des Charakters und der Gesinnung, an Reinheit der künstlerischen Intentionen von keinem der Zeitgenossen übertrffen worden sei. Der schweizerische Bundesrat sagte in seinem Beileidsschreiben zutreffend: „Weit über die Marken unseres Landes, ja über das Meer hinaus, so weit die deutsche Sprache klingt, dringt die Klage über den Verlust des Edelen. Reich an seinem Geist und ebenso reich an Gemüth und Herzengüte, hat er uns eine kostliche Fülle bleibender Werke hinterlassen.“

Einzelne Werke des Verbliebenen werden nächstens in Volksausgaben erscheinen und eine Sammlung der vielen reizvollen Gedichte Widmanns, die sich überall zerstreut finden, wird herausgegeben werden. Die Unterzeichneten glauben, eine Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen, die weit herum im Volke mitempfunden wird, wenn sie dem Dichter und Kritiker nach dem Tode die Ehrung erweisen, die den Lebenden nicht mehr erreichte, wenn sie späteren Geschlechtern eine Erinnerung an den Mann übermitteln, der auf seine Zeitgenossen so mächtig eingewirkt hat.

Im Namen der Freunde und Verehrer des Dichters:

Für Bern: Dr. B. Blösch; Dr. M. Bühler; Professor Dr. E. Bürgi; F. Burren, Regierungspräsident; Frau Dr. B. Dietzi-Bion; Fräulein Sophie Egger; Dr. L. Forrer, Bundesrat; H. Franke; H. Golay-Chovel; J. Hirter, Nationalrat; Dr. Th. Im Hof; Dr. J. Jegerlehner; E. Löbner, Regierungsrat; C. H. Loosli; Ed. Müller, Bundesrat; G. Müller, Gemeinderat; Rudolf Münger; E. Oser, Bankkassier; Professor Dr. Virgil Rossel; Professor Dr. E. Röthlisberger; M. Ruchet, Bundespräsident; Walter Schädelin; H. v. Steiger, Stadtpräsident; Dr. W. Sutermeister; Dr. R. v. Tavel; Professor Dr. G. Cobler; Dr. F. Trüssel, Oberrichter; Dr. O. Tschumi; Frau Professor N. Valentini; J. Wiedmer-Stern.

Für Basel: Dr. B. David, eidg. Oizekanzler, Bern; Professor Dr. H. Gessler, Arlesheim-Basel.

Für die Ostschweiz: Dr. Friedrich Hegar; Dr. H. Bodmer, Präsident des Lesezirkels Hottingen; Volkmar Andreea; F. Marti u. Dr. H. Crog, Redakteur der „Neuen Zürcher Zeitung“, alle in Zürich; Dr. Theodor Reinhart in Winterthur; Rudolf Huber in Firma Huber & Co., Frauenfeld.

Für die französische Schweiz: Professor Dr. Philippe Godet.

Sammelstellen: Die Beiträge beliebe man an die nachbezeichneten Sammelstellen zu leiten: Für die Schweiz: An die Schweizerische Volksbank in Bern, als Zentralstelle, sowie an deren Kreisbanken in Basel, Freiburg, St. Gallen, Genf, St. Immo, Lausanne, Montreux, Pruntrut, Saingelégier, Crans, Uster, Wetzwikon, Winterthur, Zürich I; Comptoir Zürich III; Agenturen in Altstetten, Delsberg, Cavaunes, Thalwil. Postgirokonto No. III. 31, Bern. Schweiz. Volksbank in Bern. Für Oesterreich: An das R. R. Postscheckamt in Wien, Konto No. 130.110. Schweiz. Volksbank Bern. Für Deutschland: An das Kaiserliche Postscheck-Amt in Frankfurt a. M. Konto 55/66. Schweiz. Volksbank Bern.

Thalwil-Zürichsee

Sonntag, den 21. Januar 1912, nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in der „KRONE“, Thalwil

Theater-Aufführung

verbunden mit
Theater- und Tanzmusik
veranstaltet von der

Vereinigung sozialistischer Arbeiter und Freidenker

Zur Aufführung gelangt:

1. Die Erschiessung Francisco Ferrer in Spanien
2. Eine Konferenz der Erd- und Marsbewohner unter dem Präsidium des Teufels, von W. Knaack, Thalwil.

Nach der Vorstellung TANZ in geschlossener Gesellschaft

Eintrittsprogramme im Vorverkauf 50 Cts., an der Kasse 60 Cts.

Kasseneröffnung 3 Uhr. Anfangpunkt 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Wir bitten ebenfalls die Zürcher Gesinnungsfreunde um regen Besuch.
Das Unterhaltungskomitee.

Freidenker-Verein Aarau

Samstag, den 27. Januar 1912
abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant Born-Humm, Pelzgasse

General-Versammlung mit Vortrag.

Vollzähliges Erscheinen absolut notwendig, Gäste willkommen.

Der Vorstand.

Konfisziert! Konfisziert!

Nackt!

Eine kritische Studie von Rich. Ungeritter; sollte in keiner Freidenkerbibliothek fehlen. Brosch. Fr. 2.75, geb. Fr. 4.70 franko.

Paul Kettiger, Basel.

Gelegenheitskauf

Ein grosser Posten
Vorhänge

(Brise-Bise) Meter von 40 Cts. an

Ein grosser Posten
Wollwaren

(Tricotagen, Lässer, Socken etc.)

Taschentücher

3 Stück 25 Cts.

Partiewaren-Geschäft Badenerstr. 76 - Zürich III